

# Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2024 06:50

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Und was du am Interagieren mit der Stadt nicht sachlich findest, verstehe ich nicht.  
Aber egal.

Wir sind ja nicht dabei, wenn ihr miteinander sprecht. Was du schreibst, wirkt auf mich schon befremdlich. Ob das an der Situation oder an der Darstellung liegt, wissen wir ja nun nicht. Wenn es nicht möglich wäre, die Tatsache zu benennen, dass ihr ohne Konto z. B. keine Klassenfahrten durchführen könnt, stelle ich mir das Gespräch in der Sache schwierig vor. Wenn solche Notwendigkeiten nicht benannt werden können, was ist dann denn noch der Inhalt des Gespräches?

Wenn man befürchten muss, dass man mit dem Benennen von Tatsachen Schuldgefühle auslöst, klingt das eher nach Therapie als nach Diplomatie.

Du hängst da mit deinem privaten Konto persönlich drin, darauf sollte man Rücksicht nehmen. Für das Verwaltungspersonal in der Stadt sind das Verwaltungsvorgänge, die sie eben nicht persönlich nehmen sollten.